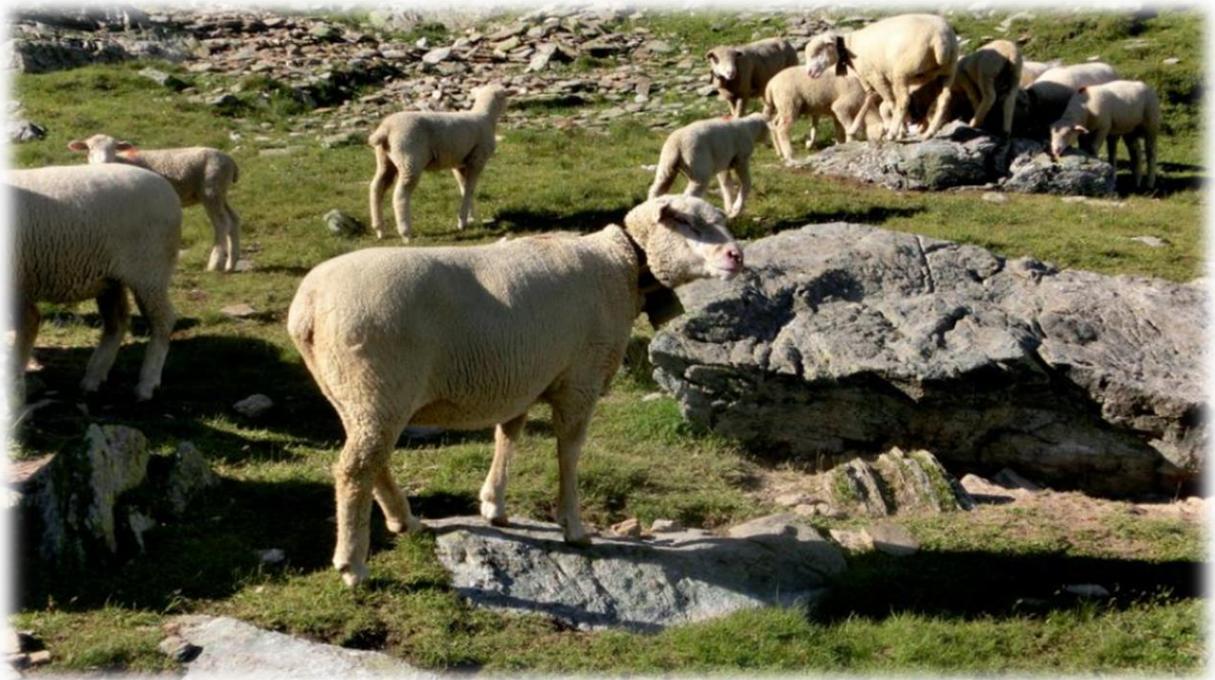




Verband Bernischer
Schafzuchtorganisationen



Jahresbericht 2018

Verbandsführung und Schaukoordination

Präsident

Rolf Rüfenacht, Kleinholz 9, 3376 Graben BFS – Oberaargau

Vizepräsident

Anton Bärtschi, Leimen, 3537 Eggwil BFS - Emmental

Kassier

Ulrich Müller, Länggasse 8, 3600 Thun WAS - Mittelland

Sekretär

Markus Wyttenbach, Schmiedseggstrasse 38 F, 3623 Buchen BFS - Oberland

Mitglieder

Bieri Bruno, Mätteli 180, 3619 Eriz BFS - Oberland

Christian Peter, Herrschmatt 15, 3054 Schüpfen BFS - Mittelland

Michelle Burger, Aux Pruats 78, 2333 La Ferrière SBS - Berner Jura

Dreier Anita, Grathole, 3553 Gohl BFS - Emmental

Flükiger Viktor, Reutegraben 129, 3531 Oberthal SBS - Mittelland

Koordinationsstelle Schauwesen

Thomas Schwendimann, Matte 25 B, 3638 Pohlern

Kantonale Schauexperten

Rudolf Anken, Unterer Nussbaum 231, 3096 Oberbalm BFS - Mittelland

Anton Bärtschi, Leimen 488A, 3537 Eggwil BFS – Emmental

Hanspeter Bigler, Gummösl 100A, 3662 Gurzelen SBS – Mittelland

Hanspeter Blaser, Grunholz 3, 3434 Landiswil SBS – Mittelland

Andreas Hänni, Hauptstrasse 7b, 3127 Lohnstorf SBS – Oberland

Andreas Jaun, Balmstrasse 7, 3860 Meiringen WAS – Oberland

Andreas Oberli, Mattenhof 1, 3427 Utzenstorf BFS – Emmental

Marco Schmid, Dornhaldestrasse 89, 3627 Heimberg WAS – Oberland

Tobias Sommer, Fuhren 186, 3472 Wynigen BFS – Oberaargau

Toni Teuscher, Oeystrasse, 3758 Lattersbach WAS - Oberland

Ehrenmitglieder

Jürg Aeschlimann, 3507 Biglen

Christoph Berger, 3703 Aeschi

Christian Gerber, 2723 Mont-Tramelan

Fritz Gerber, 3534 Signau

Urs Häusler, 3506 Grosshöchstetten

Bendicht Lenz, 3534 Signau

Rudolf Oswald, 3503 Gysenstein

Jakob Rösti, 3627 Heimberg

Christian Saurer, 3656 Ringoldswil

Ulrich Siegenthaler, 3007 Bern

Rolf Schneeberger, 3367 Thörigen

Heinz Stettler, 3537 Eggwil

Hans von Känel, 3702 Hondrich

Berti Wandfluh, 3716 Kandergrund

Hans Zmoos, 3766 Boltigen

Alfred Zumbrunn, 3856 Brienzwiler

Franz Zwahlen, 3158 Guggisberg

Peter Zwahlen, 3664 Burgistein

Beatrice Krebs, 3150 Schwarzenburg

Peter Amstutz, 2717 Rebévelier

Thomas Schwendimann, 3638 Pohlern

Werner Aebersold, 3616 Schwarzenegg

Betriebsrechnung 2018 - Budget 2019

Buchhaltung VBS Buchungsperiode: 01.01.2018 bis 31.12.2018

Einnahmen	<u>Rechnung 2018</u>	<u>Budget 2019</u> Fr.
Mitgliederbeiträge	21 803.15	20 000.00
Einnahmen Eliteschau	-	-
Diverse Einnahmen	101.70	300.00
Inserat Eliteschau	-	-
Bankzins	-	-
Einnahmen BEA	4 405.10	5 000.00
Total	26 309.95	25 300.00
Ausgaben		
Beiträge Jubiläum	350.00	1 000.00
Beiträge Schafmärkte	6 800.00	6 800.00
Mitgliederbeiträge	500.00	500.00
Spesen Vorstand	3 413.50	5 000.00
Porti und Büromaterial	463.45	1 000.00
Ausgaben DV	2 497.90	2 500.00
Ausgaben Elitschau	-	-
Diverse Ausgaben	850.60	1 000.00
BEA Ausgaben	4 692.80	5 000.00
Bankgebühren	198.70	300.00
Total	19 766.95	23 100.00
Total Einnahmen	26 309.95	25 300.00
Total Ausgaben	-19 766.95	-23 100.00
Reingewinn 2018 / Reingewinn 2019	6 543.00	2 200.00

Schlussbilanz per 31.12.2018

Buchhaltung VBS Buchungsperiode: 01.01.2018 bis 31.12.2018

	Aktiven	Passiven
Kasse	246.30	
Bank	3 702.85	
Eigenkapital per 31.12.2018		3 949.15
Total	3 949.15	3 949.15

Abrechnung Schauwesen VBS

Buchhaltung VBS Buchungsperiode: 01. 01.2018 bis 31.12.2018

Einnahmen	<u>Rechnung 2018</u>	<u>Budget 2019</u>
	Fr.	Fr.
Beitrag SSZV	122 460.00	115 000.00
Div. Einnahmen	284.00	
Total	122 744.00	115 000.00
Ausgaben		
Expertenkosten	27 452.70	28 000.00
Schaukoordination Material	1 398.40	2 000.00
Koordination Schau	6 736.70	7 000.00
Entschädigung Schauplätze	76 220.00	75 000.00
Spesen Vorstand	3 170.00	3 500.00
Porti und Büromaterial	155.00	1 000.00
Diverse Ausgaben	1 851.50	1 000.00
Bankgebühren	66.20	100.00
Total	117 050.50	117 600.00
Total Einnahmen	122 744.00	115 000.00
Total Ausgaben	-117 050.50	-117 600.00
Reingewinn 2018 / Reinverlust 2019	5 693.50	-2 600.00

Schlussbilanz per 31.12. 2018

Buchhaltung VBS Buchungsperiode: 01. 01. 2018 bis 31.12.2018

	Aktiven	Passiven
Bank	106 876.60	
Eigenkapital		106 876.60
Total	106 876.60	106 876.60

Steffisburg 06, Janaur 2019
der Kassier Ulrich Müller

Herdebuchbestand 2018

Genossenschaft / Verein		Rasse	Anz. Tiere	Stimmkarten
Albligen- Lanzenhäusern	AL	BFS	176	4
Burgdorf	BD	BFS	562	5
Emmental	ES	BFS	69	2
Eggiwil und Umgebung	EU	BFS	156	4
Eriz	EZ	BFS	239	4
Gambach	GAM	BFS	181	4
Gasel	SVG	BFS	196	4
Herzogenbuchsee	HE	BFS	53	2
Konolfingen	AK	BFS	281	4
Längenberg	LB	BFS	117	3
Langnau- Gohl	LGO	BFS	98	2
Lyss	LS	BFS	107	3
Linden und Umgebung	LU	BFS	108	3
Mühleberg	MB	BFS	35	2
Meiringen	MBU	BFS	45	2
Noflen	NF	BFS	177	4
Oberaargau	OG	BFS	23	2
Oberlangenegg	OL	BFS	108	3
Röthenbach i. E.	RE	BFS	108	3
Schangnau	SCH	BFS	60	2
Schwanden i.E.	SIE	BFS	109	3
Schüpfen- Rapperswil	SH	BFS	146	3
Safnern- Orpund	SO	BFS	205	4
Spiez	SPZ	BFS	26	2
Spiez und Umgebung	SPU	BFS	95	2
Sigriswil	SW	BFS	154	4
Thörishaus	TH	BFS	48	2
Thun	TN	BFS	128	3
Trub	TR	BFS	42	2
Trubschachen	TS	BFS	15	2
Untereental	UEM	BFS	268	4
Wattenwil und Umgebung	WAT	BFS	55	2
Worb und Umgebung	WB	BFS	113	3
Wohlen- Meikirch- Kirchlindach	WMK	BFS	231	4
Amt Wangen	WU	BFS	42	2
Zollbrück	ZB	BFS	69	2
Total		BFS	4645	106
Amt Frutigen	AF	SBS	212	4
Amt Laupen	LP	SBS	46	2
Amt Oberhasli	AO	SBS	105	3
Amt Signau	AS	SBS	106	3
Association d'elevage du jura bernoise	OJB	SBS	134	3
Brienzersee	BS	SBS	104	3
Guggisberg	GB	SBS	91	2
Gsteig- Olden	GOL	SBS	41	2
Gürbental und Umgebung	GT	SBS	430	5

Genossenschaft / Verein		Rasse	Anz. Tiere	Stimmkarten
Lütschinentäler	LT	SBS	114	3
Lotzwil	LW	SBS	244	4
Niedersimmental	NS	SBS	192	4
Oberbalm	OBA	SBS	283	4
St. Stephan	ST	SBS	32	2
Uetendorf	UET	SBS	249	4
Worblental	WBT	SBS	194	4
Wynigen- Berge	WNB	SBS	191	4
Wystätt	WY	SBS	118	3
Total		SBS	2886	59
Aeschi b. Spiez	ABS	WAS	116	3
Ausser- Eriz	AEU	WAS	222	4
Bönigen und Umgebung	BOE	WAS	151	4
Boltigen	BOS	WAS	32	2
Bipp und Umgebung	BP	WAS	159	4
Brienz und Umgebung	BRU	WAS	33	2
Diemtigtal	DE	WAS	60	2
Frutigen und Umgebung	Fru	WAS	101	3
Grindelwald A	GWA	WAS	37	2
Hettiswil	HW	WAS	250	4
Innertkirchen	IK	WAS	29	2
Kandersteg	KG	WAS	58	2
Meiringen	ME	WAS	64	2
Neuenegg	NU	WAS	47	2
Oberdiessbach	OD	WAS	116	3
Oberemmental	OE	WAS	107	3
Oberwil	BOW	WAS	155	2
Obersimmental	OSI	WAS	169	4
Rüschegg und Umgebung	RU	WAS	52	2
Seeland	SEE	WAS	118	3
Seftigen und Umgebung	SEU	WAS	113	3
Stechelberg	STB	WAS	62	2
Thierachern	THE	WAS	143	3
Untere Emme	UE	WAS	303	5
Walkringen	W	WAS	96	2
Wilderswil	WW	WAS	77	2
Worb	WOR	WAS	123	3
Zweisimmen- Rinderberg	ZR	WAS	39	2
Total		WAS	3032	77

Genossenschaft / Verein	Rasse	Anz. Tiere	Stimmkarten
Schattenhalb	SN	98	2
Total	SN	98	2
IG Dorper NWS	DOP	403	5
Total	DOP	403	5
Total VBS		11 289	253

Quelle: Herdebuchstelle SSZV 2018

Stimmkarten

Einzelmitglied = 1 Stimmkarte
 bis 100 Herdebuchtiere = 2
 Stimmkarten
 101 bis 150 Herdebuchtiere = 3
 Stimmkarten
 151 bis 300 Herdebuchtiere = 4
 Stimmkarten
 über 300 Herdebuchtiere = 5
 Stimmkarten

Jahresbericht 2018 des Präsidenten

Geschätzte Mitglieder des Bernischen Schafzuchtverbandes
werte Leserschaft
liebe Freunde

Ein ereignisreiches und kräfteaubendes Jahr ist bereits wieder Geschichte, ein Jahr welches mir als Präsident des Verbandes Bernischer Schafzuchtorganisationen VBS immer in Erinnerung bleiben wird.

Delegiertenversammlung VBS

In gewohntem, familiärem Rahmen fand die 86. Delegiertenversammlung in Thun statt. Die Wahlen der vier neuen und motivierten Vorstandsmitglieder Michelle Burger, Anita Dreier, Bruno Bieri und Viktor Flükiger, sowie die Wahl von Anton Bärtschi zum Vizepräsidenten, liessen 204 Stimmberechtigte nach Thun kommen.

Der Höhepunkt war die Ernennung der neuen Ehrenmitglieder.

Beatrice Krebs, Werner Aebersold, Peter Amstutz und Thomas Schwendimann durften die Urkunden, welche die Ehrenmitglieder erhalten, mit Applaus entgegennehmen.

Thomas Schwendimann ist als Schauverantwortlicher immer noch ein gerngesehener Gast an Sitzungen.

Leider war es Alwin Meichtry, Präsident des Schweizerischen Schafzuchtverbandes SSZV, nicht möglich, der Einladung als Ehrengast Folge zu leisten.

Heute weiss ich, dass Alwin nie als Ehrengast an einer VBS DV anwesend sein wird.

Sein Versprechen, uns Berner im Jahr 2019 zu besuchen wird er nicht einlösen.

Auch einige Berner Schäfeler sind sicher froh darüber...

Auch mein Wirken wird in Frage gestellt; gerne würde ich weiter als VBS Präsident tätig sein.

Somit haben bereits alle Kritiker beim lesen des Jahresberichtes die Möglichkeit, sich Notizen für neue Leserbriefe zu machen....

Persönlich schätze ich es, mit meinem Namen angesprochen zu werden. Anonyme Kritik find ich nicht Schäfeler würdig.

BEA

Die Mitglieder der Schafzuchtvereine Seftigen und Umgebung (SEU), Emmental (ES) und Niedersimmental (NS) brachten „währschafte“ WAS, BFS und SBS Auen mit vitalen Lämmern an die 10-tägige Besuchermesse.

Die IG Shropshire Schafe bez. Gottfried Bossi, welcher die Gastrasse präsentierte, darf stolz auf die ausgestellten Tiere sein. Die Shropshire Lämmer zeigten bereits eine sehr gute Bemuskelung.

Ein grosses Merci an alle Standbetreuer, wie auch ein Dank an Anita Stähli und Ueli Müller, für das organisieren des reichhaltigen Brunches am Schlusshöck.

An der BEA 2019 wird als Premiere eine mobile Hirtenunterkunft präsentiert.

Auch ein Streichelzoo vor der Kleintierhalle wird die Ausstellung bereichern.

Im 2020 wird mit der Organisation einer weiteren Ausgabe der BEA Widder Eliteschau Geschichte geschrieben!

Vorstand

An sieben Vorstandssitzungen wurden die anstehenden Geschäfte besprochen und umgesetzt.

Die Kerngruppe Wolf tagte zwei Mal und auch an der Exkursion im Haslital waren Vorstandsmitglieder an vorderster Front dabei.

Auch an Sitzungen mit der BEA Messeleitung und dem Berner Bauern Verband war eine Delegation anwesend.

Anwesend sein reicht aber heutzutage nicht mehr!

Dossier Kenntnisse sind die Voraussetzung, um auf Augenhöhe zu argumentieren. Ich persönlich schätze die durchwegs partnerschaftlichen Beziehungen. Im 2019 werden Sitzungen mit dem Veterinäramt betr. der Umsetzung der TVD, Einzeltier Rückverfolgbarkeit bei Schafen und Ziegen einige Stunden in Anspruch nehmen.

Schauwesen und Experten

Der Schauverantwortliche Thomas Schwendimann verrichtet seine Arbeit sehr gewissenhaft und kostenneutral.

Je eine Expertensitzung findet vor und nach den Herbstschauen statt.

Um das Geschehen auf den Schauplätzen zu widerspiegeln, ist ein offener Dialog zwischen Experten und den Vertretern des Vorstandes an diesen beiden Sitzungen enorm wichtig. Ich persönlich würde mich über noch ausführlichere Gespräche freuen.

Kurt Peter unser Schausekretär bringt an den Widderschauen auch nichts aus dem Konzept. Seine ruhige Art und seine Kompetenz wird durchwegs geschätzt.

Leider machen die rückläufigen Auffuhrzahlen auf vielen Schauplätzen auch vor dem Kanton Bern nicht halt.

Die Bewilligung zur Durchführung von Hofbeurteilungen ist eine erste Massnahme dem vorhin genannten entgegenzuwirken.

Einige Bedingungen müssen eingehalten werden, damit eine Hofbeurteilung vom Vorstand akzeptiert wird.

Beständeschauen im Frühjahr für weibliche Tier sind im Gespräch um möglichst viele Jungtiere durch die Experten beurteilen lassen zu können.

Die zehn Experten, welche die Schafe beider Geschlechter und aller Rassen beurteilen, haben sicher ganze Arbeit geleistet.

Aber auch als Experte hat man nie ausgelernt.

Experten sind der Öffentlichkeit ausgesetzt. Gegenüber der Züchterschaft ist mit handfesten Argumenten und einem breiten Fachwissen zu argumentieren.

Das „Handwerk“ Experte verstehen alle zehn Persönlichkeiten.

Mit der Einführung der TVD beim kleinen Wiederkäuer werden bestimmt viele Fragen und auch Sorgen an die Experten gelangen. Diese gilt es mit viel Fachkompetenz zu beantworten.

Auch Pflichten wie Formulare ausfüllen, Schaulisten einschreiben und kontrollieren, runden die anspruchsvolle Arbeit der Experten ab.

Toni Teuscher, Latterbach und Rudolf Anken, Oberbalm verlassen das Expertenteam.

Ich werde Toni und Rudolf an der Delegiertenversammlung gebührend verabschieden.

Sichlete

Die 20. Ausgabe der Sichlete, organisiert vom Berner Bauern Verband kam auch in einem neuen Gewand daher.

Die Treichlergruppe, den Alpabzug wie auch die guten Gesprächen geniesse ich immer sehr. Mit unserem Verkaufsstand, im Zelt vom Oberaargauischen Bauernverband und mit dem Scheren von Schafen auf der Bühne war auch unser Verband präsent.

Das Gehege mit Schafen konnte im 2018 nicht bestaunt werden.

Ein Streichelzoo mit diversen Tiergattungen zum Anfassen lies so manchem Stadtkind ein Lachen ins Gesicht zaubern und ihren Müttern die Aussicht auf eine Waschmaschine dreckiger und geruchsintensiver Kinderkleider.

Anita Stähli und Ueli Müller waren die treibenden Kräfte am Verkaufsstand.

Mit Thomas Schöpfer, der seine Schafe zum Scheren brachte und zugleich als Schafscherer vor Ort war, musste unser Auftritt ein Erfolg werden.

Danke Thomas!

Unterverbände Genossenschaften und Vereine

Mit den Unterverbandspräsidenten fand auch im vergangenen Jahr eine Sitzung statt. Der Oberaargauische Schafzuchtverband hat sich im Frühjahr 2018 aufgelöst. Die Genossenschaften und Vereine aus diesem Verbandsgebiet will ich nicht dem Schicksal überlassen. Interessierte Organisationen wissen wo die nötigen Informationen abzuholen sind. Gerne stehe ich Euch beratend zur Seite. Allen anderen Unterverbänden empfehle ich, wenn schon Vorstandsmitglieder aus ihrem Verbandsgebiet im kantonalen Vorstand tätig sind, diese wann immer möglich an Sitzungen und Anlässe einzuladen, damit der Informationsfluss und Austausch auch stattfindet. An dieser Stelle danke ich den Genossenschaften und Vereinen für das ausfüllen vom Abrechnungsformular für Schafzuchtvereine und Schafzuchtgenossenschaften zuhanden der kantonalen Schauorganisation. Dieses Formular wird in Zukunft jährlich ausgefüllt und rechtzeitig der Verbandsspitze abgegeben. Die Abrechnungsformulare müssen wahrheitsgetreu ausgefüllt werden, vorzugsweise sind sämtliche Belege beizulegen. Die Abrechnungsformulare werden anschliessend dem Schweizerischen Schafzuchtverband SSZV zur Durchsicht und Ablage weitergeleitet. Das ich kein „Gschlaargg u Gsudu“ abgeben will, erachte ich als selbstverständlich. An der Ausserordentlichen GV vom 5.12.18 haben die Mitglieder der SZG Gsteig Olden beschlossen, die Genossenschaft aus verschiedenen Gründen aufzulösen. Mit Langnau-Gohl (LGO) und Herzogenbuchsee (HE) konnten zwei Schafzuchtgenossenschaften das 75 Jährige bez. 50 Jährige Jubiläum feiern. Betr. der TVD bei kleinen Wiederkäuern werden im 2019 Informationsanlässe organisiert. Ich empfehle Diese zu besuchen. Damit kann sich jeder Schäfer rechtzeitig auf die neue Situation einstellen und das nötige zur reibungslosen Umsetzung veranlassen.

Schafmärkte / IAM

Die IAM im Verbandsgebiet Münsingen, Zweisimmen, Langnau, Interlaken, Burgdorf und Tavannes erhielten auch im 2018 eine finanzielle Unterstützung vom VBS. Ich bedanke mich für die Einladungen zu diesen Anlässen.

Luchs, Wolf, Bär

Leider sind auch im vergangenen Jahr Schafe und Ziegen durch Grossraubtiere gerissen worden. Der residente Wolf M76 ist wohl der bekannteste Wolf im Verbandsgebiet. Mit 12 gerissenen Schafen und 6 gerissenen Ziegen in der Region Eggiwil – Schangnau ist noch immer täglich mit einem Übergriff zu rechnen. In der Region Lauterbrunnen ist mit M87 ein transienter Wolf unterwegs gewesen. M87 hat in dieser Region 7 Schafe gerissen. Stand 28.11.2018 Die weitverbreiteten Blinklampen, werden durch das Jagdinspektorat im 2019 nur noch unter bestimmten Bedingungen entschädigt. In einem befristeten 50% Pensum wurde eine neue Stelle Herdenschutzberatung geschaffen. Dieser Mitarbeiter wird die Schafalpen überprüfen und Martin Jutzeler vom Inforama BeO unterstützen. Ein SMS Warn- und Informationsdienst ist auf Frühling 2019 zur Umsetzung geplant. Viktor Flükiger und meine Wenigkeit geben gerne Auskunft, auch Unterlagen wie Statistiken und Karten werden wir den Interessierten gerne weiterleiten.

Schlusswort

Einigen aufmerksamen Lesern ist sicher aufgefallen, dass ich nichts über den Schweizerischen Schafzuchtverband SSZV geschrieben habe.

Mein Vorgehen betr. der Kandidatur als Vorstandsmitglied vom SSZV habe ich noch keinen Tag bereut.

Ich persönlich sehe es als eine Bereicherung für den Berner Schafzuchtverband, dass eine Person in beiden Vorständen vertreten ist. Damit ist der Informationsfluss immer auf dem aktuellsten Stand.

Bedauerlich finde ich, dass in einem Agrar- und Schäferkanton wie Bern - mit dieser Vielfalt - es nicht möglich ist, eine weitere Persönlichkeit zu finden, welche sich im SSZV engagieren will.

Ein grosser Dank geht an folgende Organisationen und Personen

Amt für Landwirtschaft und Natur des Kantons Bern

Berner Bauern Verband

BEA Bernexpo

OGG

Schweizerischer Schafzuchtverband

Meinen Vorstandskameraden im VBS und im SSZV

Meinem Arbeitgeber

Sowie allen, welche in einer Form die Berner Schafzucht gefördert und unterstützt haben

Graben, im Januar 2018

Euer Präsident



Rolf Rüfenacht
Präsident VBS

Expertenbericht 2018

Gut vorbereitet trafen wir Experten uns vor der Herbstschausaison an der Expertensitzung, so dass wir gemeinsam noch offene Fragen diskutieren konnten. Thomas Schwendimann hatte die Einteilung vorgängig versendet, somit wir Experten die Termine auch schon früh wussten, damit wir die ca. 11 Tage frei nehmen konnten. Auch dieses Jahr waren wir hauptsächlich in 2er Teams unterwegs, da im Minimum 4 Expertenaugen die Schafe sahen.

Es ist immer wieder schön, wenn man im Herbst die Schafschausaison eröffnen darf. Wir 10 Experten konnten dann, auf den sehr gut eingerichteten Schauplätzen, unsere Arbeit ausführen. Ein wunderbares Bild ergibt sich, wenn man die zahlreichen Schafe an den Latten angebunden sieht. Die Züchterschaft war auch dieses Jahr mit vollem Elan daran, die Tiere in einem sehr guten Zustand zu präsentieren.

In der Mehrheit der aufgeführten Schafe war die Qualität gut bis sehr gut, so dass es auf jedem Schauplatz mehrere Maximum Tiere gab. Vor allem bei den Lämmern ging der trockene heisse Sommer nicht spurlos vorbei. Viele waren körperlich nicht in sehr guter Verfassung wie andere Jahre. Dank der Schönwetterperiode durften wir im Herbst, mit wenigen Ausnahmen, immer trockene Schafe punktieren. Es ist ja schon so, wenn es trocken ist am Schautag sind die Schafe, wie auch die Züchter in besserer Laune.

Es wurden auch dieses Jahr im Kanton Bern weniger Tiere auf den Schauplätzen aufgeführt. Darum ist es wichtig, dass die Vorstände von den Vereinen und Genossenschaften die Mitglieder aufmuntern möglichst viele Tiere aufzuführen. Wenn die Schafe zuhause bleiben, haben sie auch nicht die Möglichkeit Punkte nachzumachen. Bei den Jungtieren ist die Selektionierung auch einfacher, wenn man den Vergleich zu anderen sieht. Natürlich darf die Qualität durch mehr Tiere auf den Schauplätzen nicht leiden! Bei mehreren Standorten mit kleiner Auffuhrzahl ist der Gedanke mit anderen Vereinen und Genossenschaften, die Schauen gemeinsam abzuhalten überlegenswert. Auch wenn es eine grosse Veränderung ergeben würde, hätte es bestimmt auch Vorteile. Beim Auf- und Abbau, sei es bei der Festwirtschaft oder Schauplatz, ist es sicher kein Nachteil, wenn mehr Helfer auf Platz sind.

Nach den Beurteilungen wurden wir Experten auch dieses Jahr auf den Schauplätzen zu einer Verpflegung eingeladen. Vielen Dank für die offerierten Köstlichkeiten, die wir zu schätzen wissen. Wir geniessen auch den zweiten Teil, wo man miteinander «Schäfeln» kann. Es ist immer wieder interessant, die Gespräche mitzuverfolgen. Auch die Sorgen der Schafzucht kommen in diesen Diskussionen zutage. Viele machen sich Gedanken über die sinkenden Mitgliederzahlen und die Problematik der Raubtiere, sowie die Organisation im Schweizerischen Schafzuchtverband wird rege diskutiert.

Ich wünsche euch «SchäfelernInnen», in Zukunft viel Freude und Erfolg in der Schafzucht. Wenn wir gemeinsam am gleichen Strick und auch in die gleiche Richtung ziehen, können wir die Probleme in der Schafzucht sicher verkleinern.

Es grüsst
Hanspeter «Hämpu» Blaser

BEA-Aussteller-Genossenschaften und Vereine

Jahr	BFS	WAS	SBS
2019	Schangnau	Oberdiessbach	IG Dorper NWS
2020	Schwanden i. E.	Worb	AOE Jura Bernoise
2021	Albligen-Lanzenhäusern	Walkringen	Oberbalm
2022	Eggiwil	Diemtigen	
2023	Röthenbach i. E.		
2024	Spiez		
2025	Langnau-Gohl		

Stand Januar 2019